Weitere Gebetsmöglichkeiten:

Das Gotteslob ist nicht nur ein Gesangbuch, sondern auch ein Gebetbuch!

Nr. 703 Gebet für die Heimat

Nr. 17/4 und 17/5: In Krankheit

Nr. 17/1 und 17/2: In Leid und Not

Nr. 8/9: Klage

Andachten im Gotteslob:

Nr. 673 Eröffnung - Nr. 679 "Bitte. Unser Leben liegt in der Hand Gottes." - Nr. 681 Abschluss

Nr. 673 Eröffnung - Nr. 680 "Krankheit und Not" - Nr. 681 Abschluss

Oder speziell für die Fastenzeit:

Nr. 673 Eröffnung - Nr. 675/3 "Kreuz und Leiden" - Nr. 681 Abschluss

Nr. 673 Eröffnung - Nr. 677/1 "Umkehr und Buße" - Nr. 681 Abschluss

Nr. 673 Eröffnung - Nr. 676/7 "Taufe" - Nr. 681 Abschluss

Nr. 673 Eröffnung - Nr. 677,4 "Hoffnung" - Nr. 681 Abschluss

Nr. 673 Eröffnung - Nr. 680/1 "Gerechtigkeit" - Nr. 681 Abschluss

Nr. 673 Eröffnung - Nr. 676/3 "Herz Jesu" - Nr. 681 Abschluss

Das **Stundengebet** ist eine Möglichkeit, zuhause am Gebetsleben der Kirche teilzunehmen – wer kein Stundenbuch hat, findet die täglichen Texte und Gebete online hier: www.stundenbuch.katholisch.de
Formen der Tagzeitenliturgie gibt es auch im Gotteslob!

Die Ökumenische Brüdergemeinschaft von Taizé bietet "tägliche Gebete" an.Sie bieten darin - passend zur Fastenzeit - jeweils einen Psalm, 1-2 Bibellesungen, Fürbitten oder Christusrufe, sowie Segensworte an. Hier der Link: www.taize.fr

In der Kirchenzeitung der Diözese Linz sowie auf www.kirchenzeitung.at finden Sie die Lesungen der Sonntage mit Kommentar!

Miteinander im Gebet verbunden

Gebets- und Andachtmöglichkeiten in Krisen- und Krankheitszeiten

1. Fürbittgebet

Beten wir für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind, für alle, die Angst haben vor einer Infektion, für alle, die sich nicht frei bewegen können, für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um die Kranken kümmern, für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmittel suchen, dass Gott unserer Welt in dieser Krise seinen Segen erhalte.

(Stille)

Allmächtiger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke, viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren, als Helfer in allen Nöten.

Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind, und stärke in uns den Glauben, dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

© Martin Conrad, Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz

2. Gebet

Guter Gott, du hast uns zugesagt, immer bei uns zu sein und uns zur Seite zu stehen, auch wenn wir allein gelassen werden und nicht mehr weiterwissen. Auf dich können wir uns verlassen, auch dann, wenn uns alle anderen verlassen, denn du bist ein zuverlässiger Gott. Diese Gewissheit macht uns froh und lässt uns leichter Ereignisse ertragen, die uns auf uns selbst zurückstoßen. Du hast aus unserer Einsamkeit eine nie endende Zweisamkeit gemacht, du bist Rückhalt und Sicherheit. Deshalb können wir unser Leben ohne die Angst angehen, im Stich gelassen zu werden – du bist da!

3. "Du machst meine Finsternis hell" (Ps 18, 29)

Du bist das Licht, das Licht ohne Schatten, das alle Schatten erhellt. Herr, lass mich erkennen, dass auch meine Finsternis in

deinem Licht geborgen ist. Ich will mich öffnen, damit dein Licht mich immer mehr durchdringen kann.

4. "Fürchte dich nicht, und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst." (Jos 1, 9)

Herr, gib mir immer wieder das Gefühl des absoluten Geliebtseins, so dass ich keine Angst zu haben brauche.

5. Gebet zu Hause im Kreis der Familie

- Wir entzünden eine Kerze in unserer Mitte.
- Im Namen des Vaters...
- Lied (zum Beispiel aus dem Gotteslob)
- Gebet (zum Beispiel eines der vorgeschlagenen Gebete, oder aus dem Gotteslob, oder auch frei formuliert)
- Wir lesen gemeinsam eine Bibelstelle (zum Beispiel die Lesung und/ oder das Evangelium vom Tag; mit Kindern evtl. auch aus einer Kinderbibel)
- kurze Stille
- Fürbittgebet (siehe oben), dazu darf jeder ein Teelicht entzünden für das, was jeder und jede im Herzen trägt, und das, wenn er/ sie das möchte, auch aussprechen.
- Alles was wir in uns tragen, ist aufgehoben in dem Gebet, das uns Jesus selber zu beten gelehrt hat: Vater unser…
- Gebet und Segensbitte: Guter Gott, du bist es

Guter Gott, du bist es, an den wir uns im Gebet wenden, dir legen wir unser Leben in die Hände, denn wir vertrauen darauf, dass du uns durch das Leben trägst. Unser Leben liegt in deiner Hand, es kommt aus dir. Wir bitten dich: Lass in uns das Vertrauen wachsen, erneuere uns jeden Tag wieder mit deinem Heiligen Geist und öffne unser Herz in dieser Zeit, für dich und füreinander. Bleib bei uns behüte uns, jetzt und in Ewigkeit. So segne uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

• Lied zum Abschluss

6. Psalm 91

Wer im Schutz des Höchsten wohnt, * der ruht im Schatten des Allmächtigen.

Ich sage zum HERRN: Du meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf den ich vertraue.

Denn er rettet dich aus der Schlinge des Jägers * und aus der Pest des Verderbens.

Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, / unter seinen Schwingen findest du Zuflucht. *

Schild und Schutz ist seine Treue. Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten, *

noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt, nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht, * vor der Seuche, die wütet am Mittag.

Fallen auch tausend an deiner Seite, / dir zur Rechten zehnmal tausend, * so wird es dich nicht treffen

mit deinen Augen wirst du es schauen, * wirst sehen, wie den Frevlern vergolten wird.

Ja, du, HERR, bist meine Zuflucht. * Den Höchsten hast du zu deinem Schutz gemacht.

Dir begegnet kein Unheil, * deinem Zelt naht keine Plage.

Denn er befiehlt seinen Engeln, *dich zu behüten auf all deinen Wegen.

Sie tragen dich auf Händen, * damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt;

du schreitest über Löwen und Nattern, * trittst auf junge Löwen und Drachen.

Weil er an mir hängt, will ich ihn retten. * Ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen.

Ruft er zu mir, gebe ich ihm Antwort. / In der Bedrängnis bin ich bei ihm, * ich reiße ihn heraus und bring ihn zu Ehren.

Ich sättige ihn mit langem Leben, * mein Heil lass ich ihn schauen.